

Plakat Revolution Archiv



STATUS
Archived

ASPECTS
archive

TEAM
Lisa Jasch

YEAR
2017-18

ABTRACT

Ich habe mich mit dem Thema Revolution beschäftigt und entstanden ist ein Archiv für Revolutionsplakate. Laut klassischer Definition ist die Revolution eine beschleunigte, grundlegende und tiefgreifende Umwälzung der bestehenden Herrschaftsverhältnisse und gesellschaftlichen sowie politischen Strukturen. Sie ist damit das historische Bindeglied zwischen altem Regime und Neubeginn einer Gesellschaft. Lenin bezeichnete den Begriff der Revolution wie folgt: „Revolution kann gelingen, wenn die Unzufriedenheit in der Bevölkerung groß genug ist und wenn es jemanden gibt, der als Anführer auftritt“. Was allen Revolutionen also gemein ist, ist die ursprüngliche Unzufriedenheit über einschränkende, repressive Machtstrukturen. Was dabei jedoch kritisch zu betrachten wäre, ist die Frage, inwiefern sich ein Putsch oder rechtsradikale Rebellion von einer Revolution differenzieren lässt. Hierbei möchte ich darauf hinweisen, dass der Grundgedanke einer Revolution immer der sein muss, dass es der Herausbildung einer Zivilgesellschaft bedarf, die ihre Probleme zuerst und vorrangig selbst lösen will, bevor sie sich des Staates bedient. Es ist wichtig, dass Menschen selbst initiativ werden können. Es geht darum, etwas bewegen zu können, aktiv zu werden und sich seiner Rechte als Teil

einer Zivilgesellschaft gebrauch zu machen, ganz im Sinne von Hannah Arendt: „Politik heißt, anfangen können.“

FILES



REVOLUTION! REVOLUTION! REVOLUTION! REVOLUTION! REVOLUTION!

Plakate

Revolution	Jahr	Gruppierungen	Gestalter	Symbol	Farbe	Suche
Alle Märzen. Novemberrev. Friedliche Rev.	1848 1849 1850 1918 1919 1920 1889 1989	VEREINTES DEUTSCHLAND IN EINER VERFASSUNG UNTER EINER KRONE	Alle Butzmann, M. Cay (Kaiser), A. M. Ewald, Ch. Eppelmann, R. Feld, Rudi Fuchs, Heinz Helmig, Siegfried, P. Hilpösch, Bert Janisch, W. Kassin, Manfred Kirchbach, F. G. Klein, Cesar Krause, Martin Krause, Uwe K. Karsell, Otto Matthies, Holger Mokke, Dirk Reichstein, Max Rössner, G. W. Schlichter, R. Schrachenberg, W. Voigt, Gerhard Wagenbreth, H. Wagner, Hartmut			

Plakate

Revolution	Jahr	Gruppierungen	Gestalter	Symbol	Farbe	Suche
Alle Märzen. Novemberrev. Friedliche Rev.						

Positionen

Was ist ein Revolutionsplakat?

René Gröner: Zur Relevanz von Revolutionsplakaten im digitalen Zeitalter

Die Entstehung des deutschen Revolutionsplakates

Ein Einblick in das Archiv des Deutschen Plakat Museums in Essen

Die Rolle politischer Plakate in der Novemberrevolution

Zu Hause bei Plakatsammler Thomas Hill

Positionen



Was ist ein Revolutionsplakat?



René Grohnert: Zur Relevanz von Revolutionsplakaten im digitalen Zeitalter



Die Entstehung des deutschen Revolutionsplakates



Ein Einblick in das Archiv des Deutschen Plakat Museums in Essen



Die Rolle politischer Plakate in der Novemberrevolution



Zu Hause bei Plakatsammler Thomas Hill



Was ist ein Plakat?



Srđa Popović: Social Media als Verbreitungsplattform revolutionärer Gedanken



Der Archivierungsprozess von Plakaten



Revolutionäre Plakate drucken im repressiven DDR-Regime



Was ist Revolution?



Ahmed Maher: Die Rolle öffentlicher Plätze in Revolutionen am Beispiel Tahrir-Platz



Symbole im Revolutionsplakat



Zeitzeugen berichten über die Präsenz von Plakaten in der Friedlichen Revolution 1989



Bernd Langer: Kunst und Revolution

INFO

Zur Relevanz von Revolutionsplakaten im digitalen Zeitalter

Interview mit René Grohnert
16.11.2017

René Grohnert ist Leiter des Deutschen Plakat Museums Folkwang in Essen. Die Plakatsammlung enthält Plakate aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur. Dabei spannt sich der Bogen zeitlich von den Anfängen der Plakatentwicklung bis in die Gegenwart. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Dokumentation der deutschen Plakatentwicklung im europäischen Kontext.



INFO

Titel: „Erwürgt nicht die junge Freiheit ...“
Gestalten: Max Pechstein
Ort: Weimarer Republik
Jahr: 1918
Herausgeber: Werbeposten der Deutschen Republik
Druckproduktion: Lithographie
Größe: 100 x 67 cm
Revolution: Novemberrev.

Weil durch die revolutionären Aufstände 1918/19 ein Bürgerkrieg wie in Russland drohte, appellierte der Werbeposten der Deutschen Republik mit Aufrufen zu Ruhe und Ordnung.

Verwandte Themen:



Die Rolle politischer Plakate in der Novemberrevolution

[Zur Merkliste](#)



x



Laut Definition ist die Revolution eine beschleunigte, grundlegende und tiefgreifende Umwälzung der bestehenden Herrschaftsverhältnisse und gesellschaftlichen sowie politischen Strukturen. Sie ist damit das historische Bindeglied zwischen altem Regime und Neubeginn einer Gesellschaft. Lenin bezeichnete den Begriff der Revolution wie folgt: „Revolution kann gelingen, wenn die Unzufriedenheit in der Bevölkerung groß genug ist und wenn es jemanden gibt, der als Anführer auftritt“. Was allen Revolutionen also gemein ist, ist die ursprüngliche Unzufriedenheit über einschränkende, repressive Machtstrukturen. Was dabei jedoch kritisch zu betrachten wäre, ist die Frage, inwiefern sich ein Putsch oder rechtsradikale Rebellion von einer Revolution differenzieren lässt. Hierbei möchte ich darauf hinweisen, dass der Grundgedanke einer Revolution immer der sein muss, dass es der Herausbildung einer Zivilgesellschaft bedarf, die ihre Probleme zuerst und vorrangig selbst lösen will, bevor sie sich des Staates bedient. Es ist wichtig, dass Menschen selbst initiativ werden. Es geht darum, etwas bewegen zu können und aktiv zu werden, ganz im Sinne von Hannah Arendt: „Politik heißt, anfangen können.“ Das Plakat als wichtige Quelle zum Verständnis vergangener Revolutionen spiegelt große gesellschaftliche Zustände sowie die Utopien, Träume und Wünsche der Menschen wider. Das damalige Massenmedium hatte eine große Reichweite, wodurch man seine Ideen möglichst schnell nach außen tragen konnte. Aus diesem Grund lohnt es sich, das revolutionäre Plakat in den Fokus zu stellen und genauer zu untersuchen, um herauszufinden, was die Menschen damals bewegte, warum sie auf die Straße gingen und ihr Leben riskierten. Dieses Archiv sammelt, erfasst und präsentiert Revolutionsplakate aus der Zeit des Umbruchs, um so Erkenntnisse bezüglich der Entwicklung des Plakats innerhalb von Revolutionen darzustellen und zu untersuchen. Die Struktur des Archivs sowie die dargestellten Plakate sollen dazu anregen, die eigene Situation in einen neuen Kontext zu stellen und so den politischen Diskurs anzustoßen.

Merkliste



Entfernen



Start
About
Plakate
Positionen
Merkliste
Impressum

Plakat. Revolution. Archiv.
Lisa Jasch
Am Steintor 16
06112 Halle (Saale)
Germany
+49 176 848 05 21 6



Start
About
Plakate
Positionen
Merkliste
Impressum

All rights reserved. If you want to know more about this project or if you are interested in a collaboration, please let us know by sending an email info@truth.design.